



## Leitbild Seehäusl-Zwergeri

Unser Tagesablauf wechselt zwischen Zeiten freien, schöpferischen Spiels und geführten Tätigkeiten. Hier werden auch wichtige emotionale Erfahrungen gemacht.

Ein sich wiederholender geregelter Ablauf (Rhythmus) des Tages, der Woche und des Jahres gibt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit und stärkt somit ihre Lebenskräfte und ihr Vertrauen in die Welt. Wichtige emotionale Erfahrungen machen die Kinder gerade hier bei stimmungsvoll zelebrierten Festen wie Geburtstage, Adventszeit, Fasching oder Ostern.

Naturerfahrungen ermöglichen den Kindern wichtige grobmotorische sowie Koordination und Raum-Lage-Erfahrungen. Auch lernen die Kinder in dieser Zeit sich selbst mehr zuzutrauen und Ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Wir holen jedes Kind dort ab, wo es steht. Die vorbereitete Umgebung, der gelebte Ablauf und die klare Struktur hilft den Kindern sich zu orientieren und zu entfalten. Das Miteinander in der Gruppe ermöglicht es allen Kindern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erleben. Eltern bekommen spielerische Fördermöglichkeiten für Ihr Kind an die Hand die auch zu Hause wiederholt werden können.

Wir begegnen den Teilnehmern der Eltern-Kind-Spielgruppe achtsam und mit Respekt. Dazu gehört auch eine verbale Begleitung in allen Situationen, um den Kindern und den Eltern verständlich zu machen, was gerade mit geschieht. Wir bereiten Sie und Ihr Kinder verbal auf den nächsten Schritt vor, so dass sich beide (Kind und Eltern) darauf einstellen können was als nächstes kommt und die Möglichkeit besteht selbst aktiv zu werden.

Wir begleiten die Kinder in kleinen Schritten, in Zusammenarbeit mit den Eltern, zur soweit wie möglichen, altersentsprechenden selbständigen und selbstbestimmten Aktivität, indem wir genau beobachten, wo sich die Kinder gerade in ihrer Entwicklung befinden.

Wir bewegen uns viel, da die natürliche Umwelt die Grobmotorik sowie das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele fördert. Zudem lieben Kinder "sensorische Situationen" rollen, matschen und plantschen.

Selbsterfahrung: Gleichgewicht, Koordination und Kraft müssen immer neu erprobt und erlebt werden. Die Umgebung und sinnvolles Spielmaterial bietet eine Vielzahl von Bewegungsanlässen.

Kinder lernen am besten über er-fassen und be-greifen.

Ist das Kind mit allen Sinnen (Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen) aktiv, werden die Wurzeln seines Wahrnehmungssystems angelegt und aufgebaut. Je vielfältiger die Aktivierung der sensorischen Funktionen, umso größer ist das Repertoire, aus dem das Kind schöpfen kann.